

KÜNSTLERHAUS BETHANIEN

what we dream of – what we pay for

Eine Ausstellung mit Kunststipendiat*innen der Friedrich-Ebert-Stiftung
im Künstlerhaus Bethanien

Anastasiia Batishcheva, Gabriel Enrique Corredor Aristizábal, Shokoufeh Eftekhari, Magdalena Kallenberger, Diego Antonio Oliva Tejada, João Pedro Prado, Amir Tabatabaei und Astra Zoldnere

07.07. – 30.07.2023

Ausstellungseröffnung: 06.07.2023, 19 – 22 Uhr

Corona, Klimawandel, Krieg: Die Welt rotiert im Krisenmodus. Zeitgleich führt die immer weiter steigende Konzentration von Eigentum in den Händen weniger zu extremer Vermögensungleichheit und setzt die Zukunft sozialer Gesellschaften aufs Spiel. In der von Beate Eckstein, Sarah Klaußner und Annelie Pohlen kuratierten Ausstellung richten acht Kunststipendiat*innen der Friedrich-Ebert-Stiftung ihren durch unterschiedliche Biografien geprägten Blick auf die globalen Krisen und die unabsehbaren Folgen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Besondere Aufmerksamkeit kommt den Gruppen am Rande der Gesellschaft zu. Wovon träumen sie? Und welchen Preis müssen sie für die globalen Krisen zahlen?

In Fotografien, Videoarbeiten, Zeichnungen und Installationen spiegeln Anastasiia Batishcheva, Gabriel Enrique Corredor Aristizábal, Shokoufeh Eftekhari, Magdalena Kallenberger, Diego Antonio Oliva Tejada, João Pedro Prado, Amir Tabatabaei und Astra Zoldnere ihre individuelle Wahrnehmung gesellschaftlicher Zustände. Die Arbeiten zielen nicht auf vermarktbarere Antworten oder Lösungen für die sozialen, wirtschaftlichen und politischen Folgen weltweit wachsender Ungleichheit. Stattdessen zeigt sich ihre Transformation von Wirklichkeiten in mal poetisch verschlüsselten, mal subversiv dokumentierenden Erzählungen von Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Sie befassen sich mit der Zerstörung unserer Lebensgrundlagen, der Ausbeutung von natürlichen Ressourcen und den wachsenden Mauern zwischen Arm und Reich. Wer am Ende die Zeche zahlt, bleibt in diesem Zusammenspiel von Wirklichkeiten und Träumen nur angedeutet. Das Kapital der Kunst sind ihre existenziellen Fragen im vielschichtigen Ringen um offene Räume und mögliche Utopien.

Die Ausstellung findet im Rahmen des Fokusprojekts *Wer zahlt die Zeche? – Für eine gerechte Zukunft!* statt, in dem die Friedrich-Ebert-Stiftung Visionen einer gerecht finanzierten und ausgestalteten Zukunft entwickelt.

ATELIERS UND BÜROS: Kohlfurter Straße 41–43 · 10999 Berlin · SCHAURAUM: Kottbusser Straße 10

TEL: +49 (0)30 616 903 0 · FAX: +49 (0)30 616 903 30 · info@bethanien.de · www.bethanien.de

RECHTSFORM: Künstlerhaus Bethanien GmbH · SITZ: Berlin · AG Charlottenburg

GESCHÄFTSFÜHRUNG: Christoph Tannert · Andrea Boche · HANDELSREGISTER: HRG 8089